



Vereinsreise 2017

Für das Wochenende unserer Vereinsreise machte der Wetterbericht keine gute Prognose. So trafen wir uns bepackt mit Regenjacke und Schirm beim Carunternehmen Riechsteiner in Muri. Der freundliche Chauffeur merkte bald, wer die Organisatoren sind, da nur diese das Ziel kannten. Als die ersten Regentropfen fielen machten wir es uns im Car gemütlich und fuhren dem schlechten Wetter Richtung Osten davon. So konnten wir bei trockenem Wetter die wunderbare Blumenpracht auf der Insel Mainau bestaunen. Informative Tafeln wurden studiert, farbige Schmetterlinge, schön bepflanzte Blumenrabatten und die vielen verschiedenen Dahlien bestaunt. Gemütlich schlenderten wir in kleinen Gruppen durch die prachtvolle Blumeninsel, bevor wir im Restaurant Compturey zu Mittag assen.

Das zwischenzeitlich einsetzende nasse Wetter konnte uns die gute Laune nicht verderben. Schienen uns doch die Farben der vielfältigen Blumenpracht noch intensiver zu leuchten. Der grosse Regen setzte erst ein, als wir wieder im Car Richtung Lenzkirch im Schwarzwald fuhren. Dort bezogen wir die Zimmer im Gasthof Rogg, der zum Campingplatz Kreuzhof gehört. Wegen des starken Regens fiel die geplante Tanzaufführung ins Wasser. Umso mehr genossen wir den von Brigitte Keller offerierten Aperero im Restaurant Kreuzhof. Hier stärkten wir uns auch mit einem feinen Nachtessen und liessen den Abend bei gemütlichem plaudern oder jassen ausklingen.

Nach dem reichhaltigen Sonntagsmorge führte uns der Chauffeur an den Titisee. Hier war Zeit zur freien Verfügung. Einige genossen einen Kaffee, andere machten eine Seerundfahrt auf dem Schiff oder gingen zu Fuss um den See zum Restaurant Allemannenhof, wo eine gemeinsame Mittagspause abgemacht war. Pünktlich fuhr der Car wieder Richtung Schweiz. In Höchenschwand machten wir einen Zwischenhalt, um den Strohsulpturenwettbewerb zu besuchen. Die prachtvollen, alle aus Stroh, liebevoll gefertigten Kunststücke versetzten die Betrachter ins Staunen. Technische Raffinessen und hübsche Details setzten den Figuren und Skulpturen spezielle Akzente.

Nach all diesen vielfältigen Eindrücken kehrten wir, sicher chauffiert, wieder ins Freiamt zurück, wo sich einige Mitglieder noch im Restaurant Strebel zum Nachtessen trafen.

Foto auf der nächsten Seite.



Walden-Gruppe
Lindenberg
5023 B. 19.01.11



Welch eine Blumenpracht auf der Insel Mainau.